

Worin sehen Freidenker ihre Aufgaben?

- E**intreten für Frieden und soziale Gerechtigkeit
- V**erbreitung des wissenschaftlichen Materialismus
- E**intreten für die Trennung von Staat und Kirche sowie für die Trennung von Schule und Kirche
- A**nerkennung von Glaubens- und Gewissensfreiheit
- A**ufhebung jeder Art von Bildungsvorrechten
- F**örderung einer sozialistischen Kultur durch weltliche Feiern, wie Namensgebung, Jugendweihe und Abschiedsstunde.

**GOTT GIBT ES NICHT.
RELIGIONSUNTERRICHT IST BETRUG.**

Was bieten und veranstalten Freidenker?

- Ö**ffentliche Vorträge zur Verbreitung und Vertiefung einer humanistischen und undogmatischen Weltanschauung
- K**ulturfahrten zu interessanten Zielen mit sachkundiger Führung
- J**ugendfeiern mit Vorbereitungskursen beim Übergang vom Kindes- ins Erwachsenenalter für konfessionslose Jugendliche
- G**estaltung von weltlich-humanistischen Bestattungsfeiern für Mitglieder und konfessionslose Nichtmitglieder
- V**erbreitung und Herstellung von wissenschaftlicher, religions- und kirchenkritischer Literatur und Informationsmaterial
- U**nterhaltende Kulturprogramme und gesellige Treffen

Die Freidenkerinnen & Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V. verstehen sich als eine Vereinigung von Konfessionslosen und Atheisten, als überparteiliche Kulturorganisation.



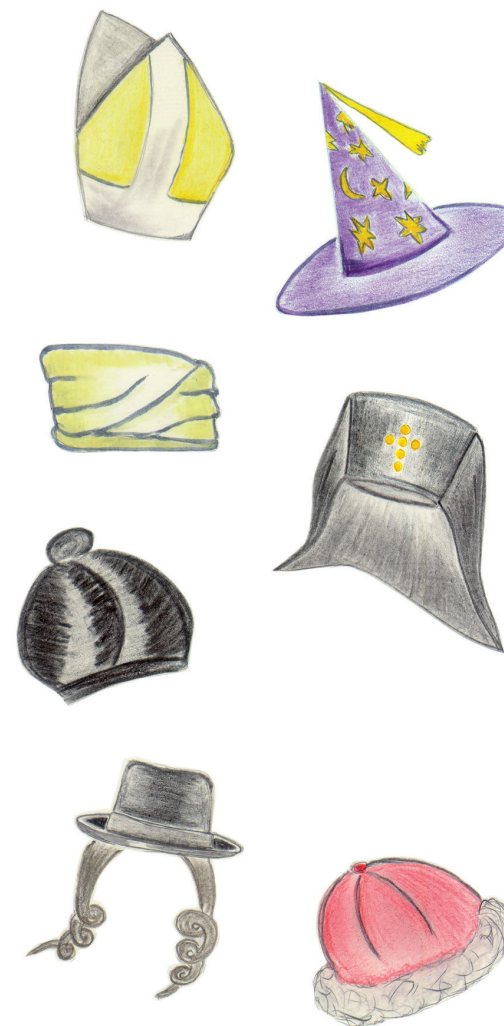
- Ich möchte mehr Information über Freidenkerinnen und Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V.
- Ich möchte zu den Kulturveranstaltungen der Freidenkerinnen und Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V. eingeladen werden.
- Ich möchte Mitglied der Freidenkerinnen und Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V. werden.

Sende Sie die Rückantwort bitte ausreichend frankiert an:

Freidenkerinnen & Freidenker Ulm/Neu-Ulm e.V.
Postfach 1667
89006 Ulm

eMail: info@ulmer-freidenker.de

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, sich für unser Programm und unsere Veranstaltungen interessieren, besuchen Sie die Ulmer Freidenkerinnen & Freidenker im Internet:
www.ulmer-freidenker.de



**sei auf
der Hut –**

**glaube
ihnen nicht...**

... nur freidenken tut richtig gut!

Was ist freidenken – Wer sind Freidenker?

FreidenkerInnen sind Menschen ohne religiöse Bindungen, die Dogmen, also Glaubens- und Lehrsätze mit dem Anspruch unbedingter Gültigkeit, ablehnen.

Sie orientieren sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und bekennen sich zum Humanismus.

FreidenkerInnen lehnen den Glauben an überirdische Mächte ab, ihr Weltbild ist wissenschaftlich fundiert.

Im engeren Sinne bezeichnet man als Freidenker Vertreter und Verfechter einer materialistischen Weltanschauung.

Sind Materialisten nicht ohne jeden Idealismus und nur geldgierig?

Nein, hier herrscht oft eine sprachliche Verwirrung, die von Gegnern der Aufklärung auch gepflegt wird. Materialisten sind in der Sprache der Wissenschaft Anhänger der materialistischen Weltanschauung, nach der die Welt von der materiellen (stofflichen) Wirklichkeit bestimmt wird.

Aus ihr entwickelt sich das menschliche Bewusstsein mit allen Handlungsweisen. Vor diesem Hintergrund können die Menschen, die Welt und damit auch die Gesellschaft verändern sowie wirtschaftliche und soziale Beziehungen schaffen, die Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und friedliches Zusammenleben umfassen.

„Glaube – Liebe – Hoffnung“ ein Leitmotiv für Freidenker?

Freidenker lehnen jeglichen Glauben ab, da er die Abhängigkeit der Menschen von übersinnlichen Mächten zur Bedingung macht.

Freidenker halten Liebe für sehr wichtig. Nur Liebe zu den Menschen hat den Revolutionären unserer Geschichte die Kraft gegeben, ihre Mitmenschen aufzurütteln und sich deren Interessen zu verschreiben. Um das Böse in der Welt zu überwinden, ist nicht nur Liebe, sondern vor allem eine Erkenntnis erforderlich: das Böse kommt nicht vom Teufel!

Mit der Hoffnung verbinden Freidenker die Kraft eines Menschen, sein Dasein nach eigenständigen Überlegungen und Handlungen zu bewältigen.

Woher kommen Freidenker – wie sind sie entstanden?

Atheismus und Freidenkertum wurzeln im Rationalismus der Antike und bekamen Auftrieb in der Zeit der Aufklärung im 18. und 19. Jahrhundert, als neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse (z.B. von Galilei und Darwin) das Weltbild der Kirche erschütterten.

Infolge gab es die ersten freigeistigen Organisationen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. In Ulm seit 1845, die sich etwa ab 1920 auch Freidenker nannten.

Organisierte Freidenker in der Arbeiterbewegung, die sich zum dialektischen Materialismus von Marx und Engels bekennen, gibt es seit 1905.

Was braucht der Mensch auf dem Weg in eine humane Gesellschaft nicht?

Den Glauben an eine Jungfrauengeburt, an Himmel und Hölle und an die Auferstehung von den Toten!

Eine lange Reihe von Oberhirten, die hauptsächlich weltfremde Moral predigen und allen Ernstes die Anwendung von Kondomen zur Empfängnisverhütung und Aids-Prävention kritisiert!

Eine kirchliche Sexualmoral die Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen, mit den Schergen des NS-Regimes gleichsetzt!

Standpunkte der Religionen:
Glaube ist wichtiger als Wissen!
Hierarchie wichtiger als Demokratie!
Gehorsam wichtiger als Selbstbestimmung!

Kirchen die rundum Barmherzigkeit predigen, aber nur etwa 10% der Kirchensteuereinnahmen für öffentliche soziale Belange aufwenden!

ES GIBT MIT AN SICHERHEIT
GRENZENDER
WAHRSCHEINLICHKEIT **KEINEN GOTT.**
WERTE SIND MENSCHLICH – AUF UNS KOMMT ES AN.

Wenn Ihnen angesichts der Welt- religionen auch der Hut hochgeht:

Ziehen Sie die Konsequenz, treten Sie aus der Kirche aus.

Engagieren Sie Sich für die Trennung von Staat und Kirche, die Rechte der Konfessionslosen und soziale Alternativen.